

Auf heiligem Hügel Maria erschien

T.: aus "Das neue Offizium von Lourdes", München 1897
und "Lourdes als Welt-Heiligtum", München 1897
M.: Birgittenkonvent Altomünster 2026



Auf hei - li - gem Hü - gel Ma - ri - a er - schien, sie
nei - get zum Gru - ße ihr Ant - litz uns hin. A - ve, a - ve,
a - ve Ma - ri - a, a - ve, a - ve, a - ve Ma - ri - a!

2. Schon nahte die Stunde der Andacht und Freud',
da tönet vom Turme das Avegeläut.
Ave, ave, ave Maria, ave, ave Maria!
3. Als auch schon ein Engel, gesendet von Gott,
erfaßt Bernadette und führt sie zur Grott'.
Ave, ave, ave Maria, ave, ave Maria!
4. Am Rauschen des Windes erkennet das Kind,
es nahe die Gnade so mächtig und lind.
Ave, ave, ave Maria, ave, ave Maria!
5. Auf Massabielle sein Auge ersieht
ein Antlitz voll Milde, von Liebe durchglüht.
Ave, ave, ave Maria, ave, ave Maria!
6. So leuchtet am Morgen des Frührotes Pracht,
wann eben verschwunden das Dunkel der Nacht.
Ave, ave, ave Maria, ave, ave Maria!
7. Das Auge strahlt wider von himmlischem Licht,
ein Lächeln voll Güte spricht: „Fürchte dich nicht.“
Ave, ave, ave Maria, ave, ave Maria!
8. Es glänzt wie die Lilie die himmlische Frau;
sie trägt um die Lenden den Gürtel so blau.
Ave, ave, ave Maria, ave, ave Maria!

9. Ihr duftet zu Füßen die Rose so süß,
die eben entknospet ist im Paradies.
Ave, ave, ave Maria, ave, ave Maria!
10. Der Rosenkranz zieret die schneeweisse Hand:
er rinnt durch die Finger wie heller Diamant.
Ave, ave, ave Maria, ave, ave Maria!
11. Es strahlen die Augen des Kindes zurück
von himmlischem Schimmer, von seligem Glück.
Ave, ave, ave Maria, ave, ave Maria!
12. Sie zeigt sich dem Kinde, das betet im Tal,
und nennt ihm den Namen, der ziert sie zumal.
Ave, ave, ave Maria, ave, ave Maria!
13. Der Name der Mutter die Völker beglückt;
sie pilgern nach Lourdes und singen entzückt:
Ave, ave, ave Maria, ave, ave Maria!
14. Die Mutter uns rufend spricht: „Kommet zu mir!“
die Pilger erwidern: „O sieh! Da sind wir!“
Ave, ave, ave Maria, ave, ave Maria!
15. Das Wehen der Gnade, es reißet uns fort;
der Odem des Herren, er treibt zu dem Ort.
Ave, ave, ave Maria, ave, ave Maria!
16. Es wallen die Frommen von Nah und von Fern
zur Schuldlosgebor'nen, zur Mutter des Herrn.
Ave, ave, ave Maria, ave, ave Maria!
17. O wolle in Gnaden herab auf uns seh'n
und zeig dich als Mutter, erhör' unser Fleh'n.
Ave, ave, ave Maria, ave, ave Maria!
18. Nun kehre, o Mutter, zum Himmel zurück,
erlang' uns dort oben ein mildes Geschick.
Ave, ave, ave Maria, ave, ave Maria!
19. Ein Kirchlein du wolltest, zur Ehr' dir erbaut,
nun siehe, es raget zum Himmel so traut.
Ave, ave, ave Maria, ave, ave Maria!

20. Es wallen die Pilger in Scharen herbei
und weih'n dir die Herzen in ewiger Treu.
Ave, ave, ave Maria, ave, ave Maria!
21. Sei ewig gepriesen, du himmlisches Tal,
dir, Hügel der Mutter, sei Lob ohne Zahl!
Ave, ave, ave Maria, ave, ave Maria!
22. Die schuldlos Gebor'ne, sie thronet auf dir;
der Grotte sie leistet die Anmut und Zier.
Ave, ave, ave Maria, ave, ave Maria!
23. Im Sande die Quelle, so frisch und so kühl,
gibt Labung dem Pilger in reichlicher Füll'.
Ave, ave, ave Maria, ave, ave Maria!
24. Es kommen die Gläub'gen von Nord und von Süd
und preisen die Mutter in freudigem Lied.
Ave, ave, ave Maria, ave, ave Maria!
25. Zur Grotte der Gnaden hin eilet ihr Fuß,
zu bringen der Mutter den kindlichen Gruß.
Ave, ave, ave Maria, ave, ave Maria!
26. Glückselig, die pilgern zum heiligen Ort,
ein Pfand ihres Glückes empfangen sie dort!
Ave, ave, ave Maria, ave, ave Maria!
27. Du Reinsten der Reinen, du hoffender Stern,
geleite uns alle zum Throne des Herrn!
Ave, ave, ave Maria, ave, ave Maria!